Turnier um den 1. Raiffeisen-Cup in Karlstadt Sonntag, 21.09.2003

Quelle: Main-Post v. 23.09.2003

Vorrunde, Gruppe A:

SV Großwallstadt - TV Ochsenfurt	45:53
TSV Karlstadt I - TV Ochsenfurt	62:44
TSV Karlstadt I - SV Großwallstadt	68:59

Vorrunde, **Gruppe B:**

TSV Lohr - TSV Karlstadt II	50:18
TV Marktheidenfeld - TSV Lohr	41:39 n.V.
TV Marktheidenfeld - TSV Karlstadt II	61:36

Halbfinalspiele:

TSV Karlstadt I - TSV Lohr	71:67
TV Marktheidenfeld - SV Großwallstadt	86:57

Spiel um Platz 5:

TV Ochsenfurt - TSV Karlstadt II	66:35

Spiel um Platz 3:

TSV Lohr - SV Großwallstadt	38:33

Endspiel:

TV Marktheidenfeld - TSV Karlstadt	75:72

Sieger des Dunking-Wettbewerb: Virginijus Zilinskas (TSV Lohr).

Einlagespiel U 16:

TSV Karlstadt – TV Marktheidenfeld	19:35

Basketball (bm) Zwei Sekunden vor der Schlusssirene sicherte Martin Heim mit einem Drei-Punkte-Wurf zum 75:72 über den TSV Karlstadt dem Oberligisten TV Marktheidenfeld doch noch den Sieg beim gut besetzen Karlstadter Turnier um den ersten Raiffeisen-Cup.
Der TVM war zwar mit seinem neuen Center Jörg Schnellbach, aber ohne Jochen Englert (verletzt) und Nico Wucherer angetreten, hatte sein Team aber mit vier talentierten Jugendlichen aufgestockt. Heims Treffer war der spektakuläre Schlusspunkt eines spannenden Endspiels, bei dem Oberliga-Aufsteiger Karlstadt (ohne Topwerfer Daniel Boiu) ebenbürtig war. In der Endphase besaß der TSV sogar bessere Karten, vergab aber in Führung liegend seine beiden letzten Angriffe, was Marktheidenfelds routinierte Distanzwerfer eiskalt nutzten. Erst traf Stephan Heim per Dreier zum 72:72, 20 Sekunden später machte sein Zwillingsbruder den Sack zu. Wichtiger als der knapp verpasste Sieg dürfte für den TSV aber die Erkenntnis gewesen sein, dass er über ein Team verfügt, das das Oberliga-Abenteuer nicht zu fürchten braucht.
Neben den Zugängen Matthias Rabisch und Mike Gruwell hinterließ vor allem der litauische Gastspieler Kristijonas Antanavicius einen starken Eindruck. Der treffsichere Flügelspieler könnte im Kampf um den Klassenerhalt zur wertvollen Verstärkung werden. TSV-Spielertrainer Andre Maier will für den Litauer jedenfalls schnellstens einen Spielerpass beantragen.
In den Reihen des drittplatzierten Bezirksligisten TSV Lohr bewies ein anderer Litauer seine Extraklasse. Virginijius Zilinskas gewann nicht nur den Dunking-Wettbewerb, sondern war der überragende Akteur unter den Körben. Obwohl Lohr ohne Adam Radtkowski und Spielmacher Christoph Rachor auskommen musste und auch Center Michael Kliment im Halbfinale fehlte, musste es nur zwei knappe Niederlagen gegen Marktheidenfeld (39:41 nach Verlängerung) und gegen Karlstadt I (67:71) hinnehmen. Durch Zilinskas Stärke auf der Centerposition und Christian Stegers Treffsicherheit von der Dreierlinie hielten der TSV die Spiele gegen die Oberligisten jederzeit offen. Mit seinen Schützlinge war Lohrs Coach Harald Happ deshalb ebenso zufrieden wie Marktheidenfelds Ersatzcoach Stefan Wussow und Karlstadts Spielertrainer Maier mit den Leistungen ihrer Teams. Gegen die drei Top-Teams hatten Großwallstadt (Bezirksliga), Ochsenfurt (Bezirksliga) und Karlstadt II (Kreisliga) keine realistische Chance. Fazit des Vorbereitungsturniers: Aus Sicht der MSP-Teams kann die Saison beginnen. Bereits am 4. Oktober kommt es in der Renkhoff-Halle beim Oberliga-Auftakt zum Derby zwischen Marktheidenfeld und Karlstadt.